

Aktiengesellschaft für Terrainverwertung in Liqu.

Sitz in Berlin W 9, Potsdamer Straße 19.

Lt. G.-V. v. 4./4. 1932 Auflös. u. Liqu. der Ges.
Liquidator: Richard Wilms, Berlin.

Aufsichtsrat: Rechtsanw. u. Notar Hans Stack, Gustav Hennig, Berlin; Landwirt Georg Dähne, Berl.-Rudow.

Gegründet: 16./1. 1928; eingetr. 15./2. 1928. Fa. bis 5./11. 1931: Aktiengesellschaft Karl Meier & Co. Terrainverwertung.

Zweck: An- und Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken, die Parzellierung und Verwertung von Terrains, die Erbauung von Häusern für eigene und fremde Rechnung, die Darlehnung und Vermittlung von Hyp., die Uebernahme von Grundstücks-

verwaltungen, überhaupt alle Geschäfte, die mit Immobilien in Verbindung stehen.

Kapital: 50 000 RM in 49 Akt. zu 1000 RM und 10 Akt. zu 100 RM, übere. von den Gründern zu pari.

Bilanz am 3. April 1933: Aktiva: Kasse, Postscheck, Bank 1163, Inventar 1, Hypotheken 7443, Streidelsdorf 26 543, eigene Aktien 5000. — Passiva: Verbindlichkeiten 16 087, liqu. Vermögen 24 066. Sa. 40 154 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Div. Unkosten 13 615, Abschreibung 40 000. — Kredit: Provision 9477, Abschr. 42 339, Verlust 1799. Sa. 53 615 Reichsmark.

Aktiengesellschaft für Verwaltung von Grundstücken.

Sitz in Berlin.

Vorstand: Fritz Garbe, B.-Steglitz, Körnerstr. 42; Architekt Lothar Hildebrandt.

Aufsichtsrat: Dr. Herbert Goldschmidt, Berlin-Schwaneberger; Dir. Georg Birnbaum, Dipl.-Ing. Bibbel, Berlin.

Gegründet: 29./11. 1928; eingetr. 14./12. 1928.

Zweck: Verwalt. der Grundstücke zu Berlin W 35, Potsdamer Straße 39, 39a und Steglitzer Straße 27 und alle hiermit im Zus.hang stehenden Geschäfte.

Kapital: 50 000 RM in 50 Akt. zu 1000 RM, übere. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3 — G.-V.: 1930 am 17./12. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. März 1932: Aktiva: Kassa, Postscheck 329, Debit. 9189, Grundst. 1 276 874, Verlust 52 095. — Passiva: St.-K. 50 000, Bank-Kredit 345 798, Kredit. 46 052, Hyp.-Schulden 850 000, Entwert.-Ausgl. 43 899, Grunderwerbssteuern 2739. Sa. 1 338 489 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 10 499, Gen.-Unk. 29 294, Ertrag 11 701. Sa. 52 095 RM. — Kredit: Verlust (Vortrag 10 499 + Verlust 1931/32 41 596) 52 095 RM.

Dividenden 1929—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Alexahaus Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin W 56, Markgrafenstraße 36.

Vorstand: Dr. Hermann Leising.

Aufsichtsrat: Rechtsanw. Joachim Heintze, Wilhelm Ellinger, Oskar Plage, Berlin.

Gegründet: 17./8. 1927; eingetr. 25./8. 1927.

Zweck: Verwaltung und Verwertung von Grundstücken, insbes. des in der Gegend des Alexanderplatzes belegenen, Alexahaus genannten Grundstücks, sowie der An- u. Verkauf von Grundstücken und die Vermittl. von Grundstücks- u. Hypothekengeschäften und alle mittelbar u. unmittelbar mit dem Grundstücksverkehr zusammenhängenden Geschäfte.

Kapital: 50 000 RM in 10 Akt. zu 1000 RM und 10 Akt. zu 4000 RM.

Urspr. 50 000 RM in 50 Akt. zu 1000 RM, übere. von den Gründern zu pari. — Lt. G.-V. v. 7./9. 1931 Herabsetzung um 40 000 RM u. Wiedererhöh. um den gleichen Betrag.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 750 000, Geschäftsgebäude 1 438 658, Maschinen 181 067, Debitoren 16 575, Verlust: Vortrag aus 1931 6839, neuer Verlust 14 947. — Passiva: Kapital 50 000, Hypotheken 600 000, Kreditoren 1 694 700, Bankschulden 63 386. Sa. 2 408 086 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag von 1931 6839, Löhne und Gehälter 7496, soziale Abgaben 842, Hypothekenzinsen 49 744, Bankzinsen u. Provisionen 10 941, Hausabgaben 67 241, sonst. Unkosten 2000. — Kredit: Mieteinnahmen 123 317, Verlust 21 786. Sa. 145 103 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Alexanderstraße 9 Grundstücksverwertungs-Akt.-Ges.

Sitz in Berlin NW 7, Dorotheenstraße 11.

Vorstand: Sensal Hugo Blitz, Wien.

Aufsichtsrat: Kaufm. Emil Stimmer, Wien; Kaufmann Karl Linck, Kaufm. Otto Epler, Berlin.

Gegründet: 5./9. 1922; eingetrag. 9./10. 1922. — Der G.-V. v. 15./8. 1933 wurde Mitteilung gemäß § 240 HGB. gemacht.

Zweck: Erwerb und Verwertung des Grundstücks Alexanderstraße 9 zu Berlin.

Kapital: 10 000 RM in 100 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 400 000 M in 400 Inh.-Akt. zu 1000 M. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 29./11. 1924 von 400 000 M auf 10 000 RM durch Zusammenlegung der Aktien im Verh. 4:1 und dann Umwertung der Aktien von 1000 M auf 100 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grund u. Boden 30 000, Baulichkeiten 88 000, Forder. auf Grund-

von Leist. 151 434, Forder. an den Vorstand 42 776, Kasse 422, Verlustvortrag 624, Verlust 1932 21 314. — Passiva: Grundkap. 10 000, R.-F. 17 907, Grunderwerbssteuerrücklage 3600, Wertberichtigungsposten für zu erwartende Ausfälle 20 000, Rückstell. für Wertverlust des Grundbes. 18 094, Hyp. 235 000, Verbindlichkeiten auf Grund von Leist. 29 973.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 624, Löhne 804, soz. Abgaben 142, Wertverlust des Grundbes. 2280, Wertberichtig. für zu erwartende Ausfälle 17 543, Abschreib. für uneinbringl. Forder. 906, Zinsen 8879, Besitzsteuern 19 966, Grunderwerbssteuerrücklage 900, Betriebskosten 6667, laufende Einstandsetz. 3517, Umsatzsteuer 60. — Kredit: Mieteinnahmen 39 752, Verlust bis 1931 624, Verlust 1932 21 314.

Dividenden 1927—1932: Bisher 0 %.